

Marktbericht zum 1. Quartal 2023

Kurzüberblick

Unsere Erwartung von hoher Volatilität an den Kapitalmärkten wurde im ersten Quartal voll erfüllt. Stabile Trends waren gerade an den Aktienmärkten in den ersten drei Monaten nicht zu finden. Viele Themen, wie Zinsentscheidungen, Arbeitsmarktdaten, Inflationszahlen und nicht zuletzt die Bankenkrise haben die Anleger in Atem gehalten. Trotz restriktiver Zentralbanken hat sich die Liquiditätsversorgung der Wirtschaft allerdings deutlich entspannt, was Investitionen, auch am Kapitalmarkt, stützt. Diese Situation dürfte noch ein paar Monate anhalten und die Risikostimmung der Investoren aufhellen, bevor sich, getrieben unter anderem durch eine Einigung bei der Anhebung der Schuldenbremse in den USA, die Liquiditätslage wieder verschlechtern dürfte und damit erneut Druck auf die Kapitalmärkte entsteht.

Die schnell gestiegenen Zinsen, häufig als Argument für Investments in Banktitel genutzt, haben auch ihre Schattenseiten. Einige Banken wurden vor ernste Liquiditätsprobleme gestellt, da sie kurzfristige Gelder langfristig angelegt hatten. Die gestiegenen Anleiherenditen haben Buchverluste bei diesen Investments verursacht, und ein Abfluss der kurzfristigen Gelder hat dann zu einer Zwangsliquidierung der Investments und der Realisierung der Verluste geführt, was in einigen Fällen das Eigenkapital massiv reduzierte. An diesem Punkt sind dann Regierungen und Zentralbanken eingeschritten und haben ein Paket geschnürt, um die Ansteckung des gesamten Finanzsektors zu verhindern. Thema erledigt – könnte man denken. Allerdings besteht der Druck der steigenden Zinsen weiter, und sowohl EZB als auch FED haben zum Ausdruck gebracht, dass sie vorhaben, die Zinsen weiter anzuheben. Wir befürchten, dass auf die Liquiditätskrise möglicherweise eine Solvenzkrise der Banken folgt. Eine schwierige Situation für die Zentralbanken, die noch mitten in ihrem Kampf gegen eine nicht wirklich abebbende Inflation stecken, sich mit der Bankenkrise in einer Zwickmühle sehen und sich nun für einen Weg entscheiden müssen. Wir glauben, sie entscheiden sich schließlich für die Banken und machen damit den Weg frei für eine anhaltend höhere Inflation.

Nebeneffekt des Vertrauensverlustes in die Banken ist, dass Investments in Geldalternativen wie Gold und Silber, aber auch Bitcoin stark ansprangen. So hat der Preis für einen Bitcoin in den letzten 3 Wochen um fast 50% zugelegt.

Index (in EUR)	31.03.2023	YTD %	Q1 %	Index (in EUR)	31.03.2023	YTD %	Q1 %
DAX	15.628,84	+12,25%	+12,25%	Staatsanleihen global	163,81	+1,25%	+1,25%
EURO STOXX 50	4.315,05	+13,74%	+13,74%	EUR Investmentgrade Anleihen	210,86	+1,72%	+1,72%
S&P 500	3.780,76	+5,66%	+5,66%	EUR Hochverzinsliche Anleihen	199,29	+2,98%	+2,98%

Wir hatten Sie bereits in unserem letzten Bericht darauf vorbereitet, dass wir außergewöhnliche Zeiten vor uns sehen und diese Zeiten auch ungewohnte Maßnahmen erfordern. Doch dank dieser Maßnahmen haben wir es geschafft, die Volatilität in Ihrem Portfolio deutlich zu reduzieren und trotzdem ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Wir erwarten, trotz eines positiven Blicks für die nächsten Wochen, dass uns die hohe Volatilität erhalten bleibt. Wir werden weiter taktische Investments einsetzen, um die Volatilität in Ihrem Portfolio zu reduzieren und gleichzeitig von der erwarteten positiven Entwicklung zu partizipieren.

Für einen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihre Trusted Asset Advisors

René Stadtmüller

Stefan Mönkediek

Marktbericht 1. Quartal 2023

Aktuelle Informationen zum Kapitalmarkt



Wichtige Hinweise

Die in diesem Marktbericht beschriebenen Portfoliomaßnahmen beschreiben unser Vorgehen im Rahmen unserer Basisannahmen. Inwieweit diese Transaktionen auch im jeweiligen Mandantenportfolio umgesetzt werden, hängt sowohl von der individuellen Anlagestrategie als auch besonderen Mandantenvorgaben ab. Daher kann es zu Abweichungen in den Darstellungen dieses Marktberichts und dem persönlichen Portfolio kommen.

Dieser Marktbericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Im Marktkommentar zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Der Verfasser oder dessen Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Marktkommentars oder deren Inhalt. Änderungen des Marktkommentars oder deren Inhalt bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers oder der Gesellschaft.

© 2023. Alle Rechte vorbehalten.

ProVidens Vermögensmanagement GmbH, Pfeilshofer Weg 40, 22391 Hamburg

Geschäftsführer: René Stadtmüller, Stefan Mönkediek, Marco Vollmers, Sitz der Gesellschaft: Hamburg, HRB 173705